

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 47 (2020)
Heft: 3

Rubrik: ASO-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die gute Nachricht für Printleser

Kein Ausfall! Auch die nächste «Schweizer Revue» erscheint auf Papier.

Die «Schweizer Revue» kündigte im November 2019 an: Ausnahmsweise soll die Zeitschrift im Jahr 2020 nur fünfmal in gedruckter Form erscheinen. Eine sechste Ausgabe – so die Ankündigung – werde ausschliesslich elektronisch publiziert. Nun kommt die für Leserinnen und Leser der gedruckten «Revue» gute Nachricht: Aufgrund eines weit besseren Jahresabschlusses als noch im August 2019 vorausgesehen, ist der Vorstand an seiner Sitzung vom 12. März 2020 auf seinen ursprünglichen Beschluss zurückgekommen und hat neu beschlossen, auf den einmaligen Ausfall einer Druckausgabe zu verzichten. Die Finanzierung ist gesichert. Den Wünschen und Bedürfnissen der Leserschaft wird hiermit ohne Unterbruch Rechnung getragen.

Da die Zugriffszahlen zur Online-Ausgabe niedrig sind, bleibt die Herausforderung zur Modernisierung des Online-Auftritts bestehen. Mit der vorgesehenen Fusion der drei bestehenden Webseiten, www.revue.ch, www.aso.ch und www.swisscommunity.org wird in einem nächsten Schritt der Auftritt der «Revue» lesefreundlicher und optisch verbessert.

Der Tatsache, dass sich das Leseverhalten der Print- und der Online-Leserschaft zunehmend unterscheidet, ist in der strategischen Entwicklung der «Revue» Rechnung zu tragen. Aber die Einsetzung einer eigenen Online-Redaktion liegt zurzeit ausserhalb un-

Freiwillige Abonnementsbeiträge stärken die gedruckte «Revue»

Für Leserinnen und Leser der gedruckten Ausgabe der «Schweizer Revue» besteht die Möglichkeit, diese mit einem freiwilligen Abonnementsbeitrag zu unterstützen. Der so zum Ausdruck gebrachte Rückhalt stärkt die Möglichkeiten der Redaktion, die «Revue» auf lange Sicht auch auf Papier anzubieten. Die vollständigen Bankangaben für die Überweisung freiwilliger Abonnementsbeiträge (zu beachten: Checks können leider nicht eingelöst werden):

IBAN: CH97 0079 0016 1294 4609 8

Bank: Berner Kantonalbank,
Bundesplatz 8, CH-3011 Bern

BIC/SWIFT: KBBECH22

Zugunsten: BEKB Bern
Konto 16.129.446.0.98
Auslandschweizer-Organisation
z/Hd. Herrn A. Kiskery
Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern

Referenz: Support Swiss Review

Zahlungen per PayPal: revue@aso.ch

serer Möglichkeiten. Umso mehr bin ich unserem «Revue»-Redaktionsteam für seine kreative und engagierte Informationsarbeit dankbar.

Der Leserschaft unserer «Revue» wünsche ich weiterhin viel Freude bei der Lektüre des wichtigsten ASO-Informationsmittels.

REMO GYSIN, PRÄSIDENT ASO

Das Parlament der Fünften Schweiz konnte wegen Corona-Virus nicht tagen

Am 14. März 2020 hätte im Rathaus der Stadt Bern das Parlament der Fünften Schweiz, der Auslandschweizererrat (ASR), tagen sollen. Nur: Die in allen Details vorbereitete Ratssitzung musste kurzfristig abgesagt werden. Ursache der Absage ist das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2). Weil im Februar auch in der Schweiz erste durch das Virus ausgelöste Krankheitsfälle nachgewiesen wurden, untersagte der Bundesrat in der Folge alle Grossveranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmenden.

Zahlreiche Kantone beschlossen daraufhin weiterreichende Einschränkungen und führten auch für kleinere Anlässe eine Bewilligungspflicht ein, so auch der Kanton Bern, in dem der ASR hätte tagen wollen. Vorstand und Geschäftsleitung der Auslandschweizer-Organisation (ASO) sahen deshalb keine andere Möglichkeit, als die Sitzung des ASR abzusagen. Gefällt wurde dieser Entscheid auch aus Gründen der «institutionellen Verantwortung gegenüber den Delegierten und der Bevölkerung», wie Vorstand und Direktion Ende Februar den Ratsmitgliedern mitteilten.

Weiter wurde entschieden, die Mitglieder des ASR per E-Mail über einige der anstehenden Traktanden abstimmen zu lassen. Die Ergebnisse dieses Abstimmungsprozederes lagen bei Redaktionschluss noch nicht vor. (MUL)

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

Alpenstrasse 26
CH-3006 Bern
Tel. +41 31 356 61 00
Fax +41 31 356 61 01
info@aso.ch
www.aso.ch
www.revue.ch
www.swisscommunity.org

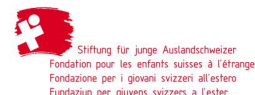


Unsere Partner:

educationsuisse
Tel. +41 31 356 61 04
Fax +41 31 356 61 01
info@educationsuisse.ch
www.educationsuisse.ch



Stiftung für junge Auslandschweizer
Tel. +41 31 356 61 16
Fax +41 31 356 61 01
info@sjas
www.sjas.ch



Stiftung für junge Auslandschweizer
Fondation pour les enfants suisses à l'étranger
Fondazione per i giovani svizzeri all'estero
Fundaziun per giuovens svizzers a l'ester

Die grosse Leserschaftsumfrage

Jetzt sind die Leserinnen und Leser am Ball! Sie sind eingeladen, die Leistungen der «Schweizer Revue» zu bewerten. Die Umfrageantworten werden helfen, die Qualität der Zeitschrift zu sichern.

Was muss die «Schweizer Revue» bieten, damit sie ihre Leserschaft in den Nachbarländern der Schweiz ebenso anspricht wie jene Schweizerinnen und Schweizer, die in 20 000 Kilometern Ferne leben? Welche Themen interessieren und berühren die äusserst facettenreiche Fünfte Schweiz? Und wie soll die «Revue» von morgen aussehen?

Solche Fragen bestimmen an jeder Redaktionssitzung die Diskussion über Form und Inhalt der Zeitschrift. Antworten darauf liefern am besten auch die Leserinnen und Leser. Deshalb führt die Auslandschweizer-Organisation (ASO) als Herausgeberin der «Schweizer Revue» jetzt eine umfassende Leserschaftsumfrage durch. Sie erhofft sich eine rege Teilnahme. Übertragen wurde die Durchführung der Umfrage dem unabhängigen und punkto Medienforschung erfahrenen Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (FÖG) der Universität Zürich.

Bequem online ausfüllen

Die Leserschaftsumfrage lässt sich bequem online ausfüllen. Die Fragen bieten die Möglichkeit, die heutigen Inhalte der «Revue» zu bewerten, das eigene Leseverhalten anzugeben, die Wünsche für die Zukunft zu nennen und falls gewünscht allgemeine Anregungen an die «Revue» zu richten.



Was erwartet die vielseitige Leserschaft eigentlich? Diese Frage begleitet die Redaktion der «Schweizer Revue» – hier gerade an ihrer letzten Planungssitzung – ständig.

Foto Danielle Liniger

Direkt zur Umfrage gelangen Sie unter dem nachfolgenden Link:

umfrage2020.foeg.ch

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig, lohnt sich aber in jedem Fall. Zum einen tragen die Feedbacks zu einer besseren «Schweizer Revue» bei. Zum anderen besteht die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen (siehe Kasten).

Die wichtigsten Umfrageergebnisse werden voraussichtlich in der Ausgabe 1/2021 der «Schweizer Revue» publiziert.

ARIANE RUSTICHELLI, ASO-DIREKTORIN
MARC LETTAU, CHEFREDAKTOR

Wer plant, schreibt und gestaltet die alle zwei Monate bei Ihnen eintreffende «Schweizer Revue»? Einen Einblick ins Redaktionsteam finden sie unter: revue.ch/redaktion

Preise voller «Swissness»



Wir verlosen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Leserschaftsumfrage mindestens 60 Preise voller «Swissness»: Zur Verfügung gestellt wurden uns von Schweizer Firmen Exklusivitäten wie etwa eine echte Kuhglocke aus der traditionellen, 1730 gegründeten Glockengiesserei Berger in Bärau, Appenzeller Gürtel («Chüeligtur») aus der Manufaktur des Sennensattlers Daniel Fuchs sowie ein im Glarnerland bedrucktes Schweizer Seidenfoulard von leFoulard (lefoulard.shop). Typisch schweizerisch ist die Verlosung auch angesichts der Victorinox-Messer und -Taschenmesser sowie der Freizeitartikel des Schweizer Bergsportausrüsters Mammüt. Verlost werden weiter hochwertige Schweizer Kochbücher aus dem Hause Betty Bossy und aus dem AT-Verlag. Bei Redaktionsschluss lagen Preise im Wert von 3000 Franken vor. Auf www.revue.ch führen wir die Liste der Preise nach. (MUL)

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 46. Jahrgang in deutscher, französischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 418 000 Exemplaren (davon 235 000 elektronische Exemplare).

Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. Die Auftraggeber von Inseraten und Werbebeiträgen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin. REDAKTION: Marc Lettau, Chefredaktor (MUL); Stéphane Herzog (SH); Theodora Peter (TP); Susanne Wenger (SWE);

Simone Flubacher (SF), Auslandschweizerbeziehungen EDA, 3003 Bern, verantwortlich für «news.admin.ch». REDAKTIONSSASSISTENZ: Sandra Krebs ÜBERSETZUNG: SwissGlobal Language Services AG; GESTALTUNG: Joseph Haas POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation,

Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz. Tel. +41 31 356 61 10, Fax. +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9. e-mail: revue@aso.ch DRUCK & PRODUKTION: Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen. Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis.

Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. www.revue.ch

REDAKTIONSSCHLUSS dieser Ausgabe: 26. März 2020

ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit.





«Die Berufs- oder Studienwahl ist immer ein längerer Prozess»

Educatiosuisse im Gespräch mit Francesca Kirchhofer, Berufs- und Laufbahnberaterin in Bern.

Francesca Kirchhofer, Sie arbeiten beim Berufs- und Informationszentrum BIZ Bern. Was gefällt Ihnen an Ihrer dortigen Aufgabe?

Es ist sehr spannend, Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen informieren, begleiten, unterstützen zu können. Das beginnt bei Schülern und Schülerinnen, die sich mit ihrer ersten Berufswahl auseinandersetzen, geht über junge Erwachsene, die Lehre oder Mittelschule abgeschlossen haben und nun Berufseinstieg, Studium oder eine Neuorientierung planen. Und wir beraten auch Erwachsene bei ihrer Laufbahnplanung, die eine Weiterbildung oder einen Berufswechsel prüfen möchten.

Und wo liegt dabei die grösste Herausforderung?

Zum einen im grossen Angebot von Aus- und Weiterbildungen in der Schweiz. Die Bildungslandschaft verändert sich laufend. Dabei den Überblick zu behalten ist nicht ganz einfach. Zum anderen in der Breite der Biografien, in die wir uns hineindenken müssen. Das braucht viel Einfühlungsvermögen. Eine Herausforderung ist zudem, dass man nicht alle Erwartungen erfüllen kann.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Beratung?

Sobald sich jemand bereit fühlt, sich mit Ausbildungsoptionen zu befassen. Junge Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen machen oft einen ersten Schulabschluss in ihrem Land. Wenn sie planen, im Anschluss daran für ein Studium oder eine Ausbildung in die Schweiz zu kommen, empfehlen wir, sich frühzeitig zu informieren, was für sie in Frage kommt und welche Voraussetzungen verlangt werden. Mindestens ein, besser noch zwei Jahre vor Ausbildungsbeginn ist ein guter Zeitpunkt.



Francesca Kirchhofer, Berufs- und Laufbahnberaterin, BIZ Bern.

Und wie viele junge Auslandschweizerinnen und -schweizer kommen zu Ihnen in die Beratung?

Im letzten Jahr waren es knapp zwanzig, die von educationsuisse an uns weitergeleitet wurden. Das ist für unser grosses Berufsberatungs- und Informationszentrum in Bern mit über 70 Mitarbeitenden ein eher kleiner Anteil.

Verraten Sie uns Ihre Tipps, wie die jungen Leute zur richtigen Ausbildung finden?

Einerseits gilt es, sich Gedanken über die eigenen Interessen, Stärken, Motivationen und Wünsche zu machen. Andererseits braucht es Informationen darüber, was es alles gibt, und wie die Wege dazu sind. Die Berufs- oder Studienwahl ist immer ein längerer Prozess. Man sollte sich Zeit nehmen dafür. Um diesen Prozess anzukurbeln, gilt es, Erlebnisse zu schaffen. Solche Erlebnisse sind zum Beispiel Informationsveranstaltungen, Gespräche mit Berufsleuten, Schnuppereinblicke.

Haben Sie spezielle Tipps für Auslandschweizerinnen und -schweizer?

Zum Glück gibt es das Internet! Auf unserem Portal www.berufsberatung.ch finden sich Informationen über das Schweizer Bildungssystem, Brückenangebote, alle beruflichen Grundbildungen, Studienrichtungen, Weiterbildungen, Stellensuche. Mit dem Berufe-Explorer und dem Studien-Interessen-Check (SIC) gibt es da zwei Selbsterkundungsmöglichkeiten. Bei den beruflichen Grundbildungen sind Bilder und Filme aufgeschaltet, so dass man einen Eindruck der Berufsrealität erhält.

Wie wichtig sind die Sprachkenntnisse?

Sprachkenntnisse sind zentral. Für eine berufliche Grundbildung wird mindestens Niveau B1/B2, für ein Hochschulstudium C1 in der jeweiligen Sprache verlangt. Wenn da Lücken sind, sollte also frühzeitig auch darin investiert werden.

Educatiosuisse vermittelt Beratungsgespräche zur Berufs- oder Studienwahl beim BIZ Bern. Im persönlichen Dialog mit einer qualifizierten Fachperson werden individuelle Fragen geklärt.

Die Gespräche können auf Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch oder Spanisch sowohl via Skype wie auch vor Ort in Bern (Biel für Französisch) stattfinden.

Die Kosten betragen 130 CHF (Dauer: zirka 60 Minuten).

Die Anmeldung erfolgt über [educationsuisse](http://educationsuisse.ch). (RG)

educationsuisse, Ausbildung in der Schweiz
Alpenstrasse 26, 3006 Bern, SCHWEIZ
Telefon +41 31 356 61 04
info@educationsuisse.ch
www.educationsuisse.ch

Auswandernde Schweizer Rentner und Rentnerinnen im Fokus der Forschung

Verbringen Sie einen Teil Ihrer Pensionierung in Marokko oder in Spanien? Dann interessiert sich Livia Tomás, Forscherin an der Uni Neuenburg, für Ihre Erfahrungen.

Die Lebenserwartung steigt, die Verkehrsmittel werden billiger und die Kommunikationsmittel vielfältiger. Dank dieser Entwicklungen eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Zeit nach der Pensionierung – sei es durch vermehrtes Reisen, oder durch das Umziehen in ein anderes Land.

Dieses Verhalten ist Gegenstand eines Forschungsprojekts. Ziel davon ist, die internationale Mobilität der Bevölkerung im Pensionsalter genauer zu untersuchen. Im Zentrum der Forschung stehen die Fragen, was die Mobilität dieser Bevölkerungsgruppe bringt, welche Faktoren sie beeinflussen und welche Schwierigkeiten dabei auftreten können.

Die Forscherin Livia Tomás von der Universität Neuenburg sucht dafür Rentnerinnen und Rentner, die in einem persönlichen Gespräch von ihren Erfahrungen erzählen möchten. Konkreter: «Ich bin auf der Suche nach Rentnern und Rentnerinnen, die einen Grossteil ihres Erwachsenenlebens in der Schweiz verbracht haben und nun mindestens drei Monate pro Jahr in Marokko oder Spanien leben. Wenn diese Beschreibung auf Sie zutrifft und Sie an einem solchen Interview interessiert sind, freue ich mich sehr, Ihre Geschichte zu hören!» Die Kontaktdaten von Livia Tomás sind am Ende dieses Beitrags zu finden. Ausserdem steht ein Flyer zur Verfügung, mit dem im eigenen Bekanntenkreis auf das Anliegen der Forscherin aufmerksam gemacht werden kann. Bei Interesse können Sie ihn hier herunterladen: ogy.de/forschung-flyer

Im Rahmen desselben Forschungsprojektes werden in naher Zukunft auch Auslandsschweizerinnen und -schweizern über 55 Jahre auf der ganzen Welt befragt. Die – freiwillige – Teilnahme an dieser Umfrage ist für das Forschungsvorhaben von zentraler Bedeutung, so Livia Tomás: «Wir würden uns



Livia Tomás, Forscherin an der Universität Neuenburg.

sehr über viele Reaktionen und Antworten freuen!»

Das Forschungsprojekt wird von der Universität Neuenburg und der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Genf im Rahmen des Nationalen Forschungsschwerpunktes «nccr – on the move» durchgeführt, das sich mit Migrations- und Mobilitätsfragen beschäftigt. Das Forschungsprojekt wird vom Schweizerischen Nationalfond finanziert. Weitere Informationen finden Sie online unter: ogy.de/nccr

Kontaktdaten:

Livia Tomás, E-Mail: livia.tomas@unine.ch,
Telefon: +41 32 718 14 13, Mobiltelefon: +41 77 925 48 26
Facebook: [livia.tomas.75](https://www.facebook.com/livia.tomas.75)
postalische Adresse: Institut de sociologie,
Université de Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 27,
CH-2000 Neuenburg, Schweiz

Zurück in der Schweiz – und gut versichert

Die Frage: Kann ich bei einer definitiven Rückwanderung in die Schweiz eine Krankenversicherung in der Schweiz abschliessen und gibt es Vorbehalte für bestehende Krankheiten?

Die Antwort: Ja, sobald Sie wieder Wohnsitz in der Schweiz haben, können Sie eine Grundversicherung abschliessen. Die Krankenversicherung ist für alle in der Schweiz lebenden Personen obligatorisch. Die Krankenversicherer sind daher auch verpflichtet, jede in der Schweiz wohnhafte Person ungeachtet von Alter und Gesundheitszustand in die Grundversicherung aufzunehmen. Auch können Sie Ihre Krankenkasse innerhalb der zugelassenen Versicherer frei wählen. Welche Leistungen die Grundversicherung umfasst, ist gesetzlich geregelt.

Die Krankenkassen dürfen Auslandschweizerinnen und -schweizern, die definitiv in die Schweiz zurückkehren, die Aufnahme in die Grundversicherung also nicht verweigern und sie dürfen auch keine Vorbehalte (z. B. wegen bestehender Krankheiten) anbringen. Die Krankenversicherung muss innerhalb von drei Monaten nach der Wohnsitznahme in der Schweiz abgeschlossen werden. Sie wird rückwirkend auf das Datum der Wohnsitznahme abgeschlossen.

Bestimmte Personen sind von der Pflicht, sich in der Schweiz versichern zu müssen, befreit. Dazu gehören etwa Rentnerinnen und Rentner, die eine Rente von einem EU-Land, aber keine Schweizer Rente beziehen, sowie Personen, die sich zu Ausbildungszwecken in der Schweiz aufhalten und über den gleichen Versicherungsschutz verfügen, wie ihn auch die schweizerische Grundversicherung bietet.

Die Krankenversicherung wird für jedes Familienmitglied (Erwachsene und Kinder) einzeln abgeschlossen. Alle Versicherten bezahlen eine Prämie, die je nach Krankenkasse unterschiedlich ausfallen kann. Die Leistungen der Grundversicherung sind hingegen für alle gleich. Ein Prämienvergleich lohnt sich also! Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) bietet einen Prämienvergleich im Internet an: www.priminfo.ch.

RECHTSDIENST ASO

Der Rechtsdienst der ASO erteilt allgemeine rechtliche Auskünfte zum schweizerischen Recht, insbesondere in den Bereichen, die Auslandschweizer betreffen. Er gibt keine Auskünfte über ausländisches Recht und interveniert auch nicht bei Streitigkeiten zwischen privaten Parteien.



Winterlager für Kinder und Jugendliche

Für die nächste Wintersaison (2020/21) und auch für die übernächste (2021/22) werden wir auf Winterangebote für Kinder und Jugendliche verzichten. Der Grund dafür sind hauptsächlich das heurige Schaltjahr, die dadurch kürzere Ferienzeitsperiode für unsere ehrenamtlichen Leitenden und unser Entscheid, keine Lager von weniger als zehn Tagen Dauer anzubieten. Unser Ziel ist es, ab der Wintersaison 22/23 erneut eigene Winterlager anzubieten.

JUGENDDIENST DER AUSLANDSCHWEIZER-ORGANISATION (ASO)
STIFTUNG FÜR JUNGE AUSLANDSCHWEIZER (SJAS)

Das JUSKILA 2021 findet statt!

Auch wenn Jugenddienst und SJAS ihre eigenen winterlichen Angebote vorübergehend auf Eis legen, geht die Zusammenarbeit mit dem beliebten Jugendskilager (JUSKILA) von Swiss-Ski weiter. Das nächste JUSKILA findet vom 2. bis 8. Januar 2021 an der Lenk im Berner Oberland statt. Teilnehmen werden rund 600 Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren. Mit dabei werden 25 Jugendliche aus der Fünften Schweiz sein.

Wer am JUSKILA teilnehmen möchte, muss sich mindestens in einer der drei Schweizer Landessprachen Deutsch, Französisch oder Italienisch verständigen können. Die Lagerplätze werden ausgelost. Wer ausgelost wird, kann zu den unten genannten Tarifen teilnehmen. Schneesportunterricht, Essen und Unterkunft sind eingeschlossen. Organisation und Finan-

zierung der Hin- und Rückreise liegen in der Verantwortung der Eltern. An der Verlosung teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2006 und 2007. Ende September wird bekannt gegeben, wer einen Platz gewonnen hat.

Lagerkosten

Im Preis inbegriffen sind Zugtickets mit Gültigkeit innerhalb der Schweiz, Essen, Unterkunft, Skiabonnement und Schneesportunterricht **CHF 120.-**
Mietkosten für die Winter-sportausrüstung, Skis, Stöcke und Skischuhe **CHF 50.-**
Oder: Mietkosten für Snowboard und Snowboardschuhe **CHF 150.-**

Auskünfte und Informationen:
Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS),
Tel. +41 31 356 61 16, Fax +41 31 356 61 01
E-Mail: info@sjas.ch, www.sjas.ch

Talon für die Auslosung – JUSKILA Lenk (2. bis 8. Januar 2021)

Bitte in gut lesbarer Druckschrift ausfüllen.

Mädchen Knabe

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Geburtsdatum: _____

Sprache (Kind): Deutsch Französisch Italienisch

Sportart: Ski alpin Snowboard

Nur ein Feld ankreuzen! Nach der Verlosung kann die Sportart nicht mehr gewechselt werden.

Name der / des Erziehungsberechtigten: _____

Heimatgemeinde in der Schweiz (siehe Pass / ID): _____

E-Mail Eltern: _____

Telefon Eltern: _____

Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten: _____

Unterschrift des Kindes: _____

Einsendung des Talons zusammen mit einer Kopie des Schweizer Passes eines Elternteils oder des Kindes bis 15. September 2020 (Datum des Eingangs) an:
Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS), Alpenstrasse 26, 3006 Bern, SCHWEIZ